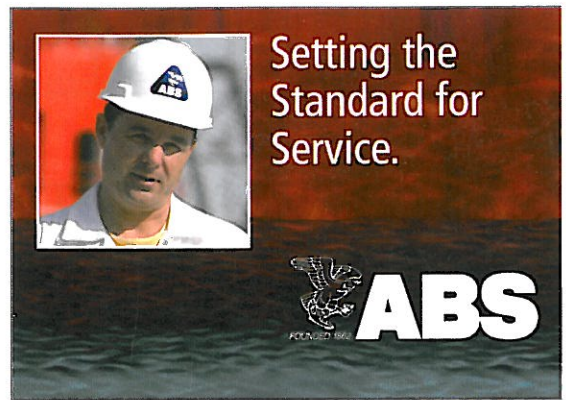


**AIDA S. 3**  
Weiteres Clubschiff zur Lieferung 2013 bei der Meyer Werft kontrahiert

**FRACHT S. 14**  
„Alpha Happiness“: Zeitchartervertrag mit Bunge wird verlängert

**SHIPINX S. 16**  
Der Indikator für die Seeverkehrswirtschaft fiel auf 352,60 Punkte



## Sechster Handy-Bulker für United Seven

Hamburger Reederei stellte die in China gebaute „United Tangaroa“ in Dienst – Langfristig an Italiener verchartert

Die Hamburger Reederei **United Seven GmbH & Co. KG** hat ihren sechsten **Handysize-Bulkcarrier** von der chinesischen **Nantong Chang Qing Sha Shipyard** übernommen.

Der 35 000-Tonner „United Tangaroa“ wurde am 22. Juli in Nantong geliefert. Er ist langfristig zum Tagesatz von über 20 000 Dollar bei Italienern beschäftigt, die ihn unter dem Zeitcharternamen „Energy Ivy“ weltweit zum Einsatz bringen werden. Die Charter konnte am 24. Juli angetreten werden. Die Jungferreise führt mit Palmkernschalen vom Hafen Padang auf der indonesischen Insel Sumatra zum norditalienischen Adriaafen Ravenna. Die „United Tangaroa“ gehört ei-

nem Handysize-Pool aus nun sechs baugleichen Massengutfrachtern an. Die Vorgänger erhielten die Taufnamen „United Tristan da Cunha“, „United Tronador“, „United Tambora“, „United Takawangha“ und „United Tenorio“, wobei die ersten vier als „Stella Gemma“, „Stella Hamal“, „Stella Kuma“ beziehungsweise „Stella Jabba“ verchartert sind. In gut zwei Monaten folgt „United Tidore“ als siebter Neubau dieses Typs, und im Januar 2011 wird der Pool mit dem achten Schiff „United Trident“ komplettiert, das für den gleichen italienischen Charterer wie „United Tangaroa“ in Fahrt kommt. Namensgeber bei der mit 21 Mann Besatzung unter der Flagge Liberias betriebenen „United Tangaroa“ ist ein polynesischer



„United Tangaroa“ verfügt über vier 30,5-Tonnen-Krane

Unterwasservulkan, der wiederum nach dem polynesischen Gott Tangaroa, dem „Herrscher über das Meer“, benannt ist. Auf einigen Inseln Polynesiens wurde er auch als oberster Schöpfergott und Ahnher der Adelsgeschlechter verehrt.

Bei der vom Bureau Veritas klassifizierten „United Tangaroa“ handelt es sich um ein 179,90 Meter langes, 28,40 Meter breites und auf 10,80 Metern Tiefgang 35 280 Tonnen tragendes Doppelhüllenschiff mit einer Bruttoreaumzahl von 22 400, einem Laderaumvolumen von 43 700 Kubikmetern und vier Bordkrane mit einer Kapazität von jeweils 30,5 Tonnen. Der Neubau läuft mit einem 6480 kW leistenden MAN-Motor Typ 6S42MC Mk7 knapp 14 Knoten. ed

## Hafen Rotterdam legt zu

Schneller von den Folgen der Wirtschaftskrise erholt

Mehr Container, mehr Masengut und mehr Stückgut – beim Seegüterumschlag liegt der größte europäische Seehafen im ersten Halbjahr 2010 auf der Erfolgseraden. Hans Smits, Präsident des Hafenbetriebs

Rotterdam (HbR), freute sich jedenfalls gestern darüber, dass sich der niederländische Seehafen schneller von den Folgen der Weltwirtschaftskrise erholt, als noch Ende 2009 abzusehen war. ▶ Seite 13

## Weniger Gefahrgut in der Seeschifffahrt transportiert

Anteil jedoch erheblich höher als in den anderen Verkehrsbereichen

**Mit Schiffen, Lastkraftwagen und Eisenbahnen sind 2008 knapp 353 Millionen Tonnen Gefahrgüter befördert worden.**

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) gestern in Wiesbaden mitteilte, waren damit 8,4 Prozent beziehungsweise jede zwölfte Tonne der gesamten Gütermenge auf Straßen, Schienen und Wasserwegen Gefahrgut.

In der Seeschifffahrt wurden im Jahr 2008 rund 72,9 Millionen Tonnen Gefahrgüter transportiert. Der Gefahrgutanteil an allen in der

Seeschifffahrt beförderten Gütern lag mit 23 Prozent höher als die entsprechenden Anteile in den anderen Transportzweigen. Das liegt vor allem an den großen Mengen Rohöl, die nach Deutschland importiert werden. Auch die Binnenschifffahrt hatte mit 20,2 Prozent beziehungsweise 49,6 Millionen Tonnen einen hohen Gefahrgutanteil. Mit der Eisenbahn wurden 58,9 Millionen Tonnen Gefahrgut befördert; das entsprach 15,9 Prozent ihrer Gesamttransporte. Die Beförderung von Gefahrgütern mit Lastkraftwa-

gen, Eisenbahnen und Schiffen blieb im Jahr 2008 gegenüber 2007 nahezu unverändert (+0,3 Prozent). Bei den einzelnen Verkehrsträgern gab es allerdings unterschiedliche Entwicklungen. Gestiegen sind 2008 die Gefahrguttransporte mit der Eisenbahn (+2,7 Prozent) und auf der Straße (+1,4 Prozent), Rückgänge der Gefahrguttransporte waren im Seeverkehr (-1,4 Prozent) und vor allem in der Binnenschifffahrt (-3,5 Prozent) zu verzeichnen. Am geringsten war der Gefahrgutanteil mit 5,2 Prozent bei Lkw-Transporten. ▶ Seite 2



### Romanian manpower supply

- Crewing.
- Riding teams.
- Shipyard services.
- Oil & Gas Industry.
- Industrial personnel.

Nedcon Maritime, 9 Puskin Str., 900664 Constanta, Romania.  
M: +40 722 254059 | T: +40 241 586810 | E: office@nedcon.ro

www.nedcon.ro